Familientherapie-Kurs I 1998

Familien mit Kind mit schwerer Behinderung oder Krankheit

- Die Behinderung oder eine schwere Krankheit eines Kindes ruft immer eine Überfokussierung auf dieses Kind hervor.
- Die Eltern versuchen durch diese Überfokussierung, die Behinderung oder die Krankheit des Kindes zu lindern, wettzumachen oder gar zu überdecken.
- Je stärker diese Überfokussierung umso geringer die Akzeptanz der Behinderung. Man kann sich lebenslänglich dagegen wehren.
- Während eine kurzfristige Überfokussierung auf ein krankes Kind bei einer akuten Krankheit hilfreich ist und zur Genesung beiträgt, wirkt sich eine dauernde Überfokussierung nur behindernd aus.
- Überfokussierte Kinder werden deshalb häufig neben ihrer bestehenden, primären Behinderung noch zusätzlich sehr behindert in ihrer sozialen Kompetenz.
- Ausserdem werden sie daran gewöhnt, dass sich immer alles um sie dreht und verhalten sich auch entsprechend als immer im Mittelpunkt stehen müssend.
- Das ganze Familiensystem inklusive und insbesondere die Geschwister des behinderten Kindes werden auch darauf eingeschult, sich um das behinderte Geschwister zu kümmern.
- Häufig kommen die gesunden Kinder dann zu kurz, was die Aufmerksamkeit der Eltern anbetrifft.
- Sie können unter diesem Mangel sogar schaden nehmen, was sich aber in einer späteren Phase erst zeigt.
- Beratet man die Geschwister von behinderten Kindern, muss man diesen immer beibringen, dass sie auch ein Anrecht auf eine eigene Existenz haben, dass sie sich nicht nur auf das behinderte Geschwister ausrichten müssen.
- Sie werden als „parentfizierte" Kinder vom Familiensystem missbraucht und müssen davor geschützt werden, damit sie nicht krank werden.
- Mit den Eltern muss an ihrer Verarbeitung und Akzeptanz ihres behinderten Kindes gearbeitet werden. Sie müssen abkommen von Mitleidsgedanken, die mehr ihren Gefühlen als denen des Kindes gilt.

https://adhs.expert

- Das Kind lehrt mit seiner Behinderung umgehen, seit seiner Geburt, oder seit seine Krankheit aufgetreten ist. Mitleid ist dabei nicht sehr hilfreich zur Situationsbewältigung.

30.11.98Da/kv/eh

https://adhs.expert